

Niederschrift

über die 33. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 11.05.2017, von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Frau Sabine Wendler – stellv. Bürgermeisterin

Mitglieder

Herr Martin Feuckert
Herr Bernhard Hieber
Herr Boris Kondratjuk
Frau Roswitha Schulz
Herr Mario Schumacher
Frau Marlis Schünemann

von der Verwaltung:

Frau Doreen Scherff - Amtsleiterin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf W. Neuzerling
Herr Bodo Zeymer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.04.2017
4. Annahme von Zuwendungen für das Altstadtfest vom 25.08. bis 27.08.2017 - Vorlage: 112-H(VI.)/2017
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.04.2017
9. Anfragen und Anregungen
10. Mitteilungen

Öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt in der vorliegenden Form.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.04.2017

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 13.04.2017 vor. Somit gilt diese als angenommen.

zu TOP 4 Annahme von Zuwendungen für das Altstadtfest vom 25.08. bis 27.08.2017 Vorlage: 112-H(VI.)/2017

Frau Wendler informierte über erforderliche Änderungen der Beschlussvorlage. Die Beschlussfassung ist wie folgt zu ändern:

„Der Hauptausschuss der Stadt Haldensleben beschließt die Annahme folgender Zuwendungen zum Altstadtfest vom 25.08. – 27.08.2017:

***Kreissparkasse Börde* 2.000,00 Euro
Roland-Apotheke 1.000,00 Euro“.**

Zur Erklärung: Von der Volksbank eG wurde ein Sponsoringvertrag in Höhe von 2.000,00 Euro vorgelegt, der in dieser Form nicht akzeptiert werden kann. Der Vertrag regelt, dass die Volksbank Hauptsponsor sein soll und andere Finanzdienstleister nicht als Hauptsponsoren auftreten sollen. Auf anderen Bühnen auf dem Fest tritt aber die Sparkasse auf. Weiter würde dieser Vertrag regeln, dass veranstaltungsbezogene Verträge mit Dritten nur abgeschlossen werden können, wenn diese einen entsprechenden Hinweis zum Haftungsausschluss des Sponsors erhalten. Eine Ausschreibung ist bereits erfolgt, veranstaltungsbezogene Verträge teilweise abgeschlossen. Die Abteilung Kultur hat Verhandlungen mit der Volksbank aufgenommen, da in den vergangenen Jahren unkompliziertere Verträge geschlossen worden sind. Der Vertrag ist jedoch nicht verhandelbar und kann demnach in der Form durch die Stadt nicht abgeschlossen werden mit der Volksbank.

zu TOP 5 Mitteilungen

Mitteilungen gibt es nicht im öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

zu TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Klaus Dieter Albrecht aus Haldensleben, wohnhaft Gerikestraße, kritisierte die beabsichtigte Erstellung des B-Planes „Neuenhofer Straße/Gänsebreite“. Der Bauausschuss hat in seiner letzten Sitzung eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen. Er ist der Meinung, dass es sozial nicht vertretbar sei, diese Bauplätze zu erschließen, da sich damit Kosten für die Gesamtbevölkerung erhöhen – steigende Preise für Strom, Abwasser usw. - und es gebe genug große freie Fläche, die bebaut werden könnten, wie z. B. an der Hafestraße zwischen Bahn und Hafestraße (Eigentümer Bahn).

Frau Wendler teilt mit, dass es Aufgabe einer Kommune ist, immer preisgünstiges Bauland zur Verfügung zu stellen. Der Preis liegt immer unter den privaten Veräußerern. Der vorhandene Bedarf muss ständig abgedeckt werden und ist für die nächsten Jahre ausgelegt. Die Kommune kommt mit der Erstellung dieses B-Planes ihrer Verpflichtung nach. Entscheidend für die Vermarktung von Bauland ist auch die Lage der Flächen.

Frau Wendler beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Sabine Wendler
Stellv. Bürgermeisterin

Diana Klimpke
Protokoll